

Erste S-65 Trax-Arbeitsbühne in Österreich absolviert kniffligen Präzisionseinsatz in Alpen

Die HBV Arbeitsbühnen Vermietung GmbH hat mit der Beschaffung der ersten Genie S-65 Trax Teleskoparbeitsbühne für Österreich eine gute Wahl getroffen. Abgestimmt auf ein großes Einsatzspektrum, empfahl HBV ihre Genie S-65 Trax Arbeitsbühne einem Spengler- und Dachdeckerbetrieb aus Schwanberg in der Steiermark, um die Giebelholzverkleidung eines abgelegenen Berghauses durch eine Metallverschalung zu ersetzen.

Dieses besondere Genie Ketten-Arbeitsbühnenmodell war für den anspruchsvollen Einsatz prädestiniert, da die Maschine – neben zahlreichen anderen geforderten Eigenschaften – insbesondere ausgezeichnete Geländegängigkeit und Steigfähigkeit bietet, wie der Hersteller betont.

Schwieriges Einsatzszenario – enger Zeitplan

Außerhalb der Reichweite aktueller GPS-Systeme gelegen und für Baugeräte nicht über Straßen oder Wege zu erreichen, erforderten die steilen Hänge und die Einsatzbedingungen eine Arbeitsbühne, die den Arbeitsort nicht nur überhaupt erreicht, sondern dort die sichere Stabilität und Reichweite bietet, um die kniffligen Herausforderungen zu bewältigen. Der Kunde von HBV veranschlagte zunächst drei Tage für das Projekt.

Die besonderen Umstände dieses schwierigen Einsatzes

Christoph Nussbacher, Sohn des Firmeninhabers Wilfried Nussbacher, und bei HBV verantwortlich für Verkauf und Beratung im Außendienst, begründet die Wahl der Genie S-65 Trax aus Sicht seines Kunden: „Bevor die Reparaturarbeiten überhaupt beginnen konnten, musste die Arbeitsbühne auf einer abschüssigen Wiese tiefer im Tal entladen werden. Unser Kunde benötigte ein Gerät, das die 45-prozentige Steigung bewältigen kann, ohne Flurschäden zu hinterlassen und das in einer Hanglage gut zu manövrieren und zu steuern ist.“ Aufgrund der baulichen Gegebenheiten mussten die Dachdecker noch weitere Faktoren berücksichtigen. „Das Berghaus ist in eine Mulde am Hang gebaut – eine übliche Vorgehensweise, um es im Winter vor Schnee und Eis

zu schützen“, erklärt Christoph Nussbacher. „Weiterhin musste besondere Rücksicht auf den verglasten Wintergarten genommen werden – somit war die hohe seitliche Reichweite gefragt.“

Hohe Präzision und ausgezeichnete Reichweite

Sicher am einzigen ausreichend ebenen Standort in Position gebracht, um den Giebel zu erreichen, wurde die Genie S-65 Trax auf die volle Reichweite von 17,1 m ausgefahren, um über die Mulde und den Wintergarten hinweg zureichen und die Giebelverkleidung auszutauschen. Christoph Nussbacher berichtet abschließend über den Einsatz: „Dank des innovativen patentierten Vier-Punkt-Kettensystems mit großer Auflagefläche in Verbindung mit dem aktiven selbstnivellierenden Genie Pendelachsensystem bewältigte die S-65 Trax

spielend die 45% des Berghangs.

Mit einer konventionellen Arbeitsbühne mit Rädern wäre ein solcher Einsatz undenkbar gewesen, wie Terex AWP betont. Dabei wurde deutlich, dass die S-65 Trax einen wirklich hohen Fahrkomfort bei Fahrten über steiles und unebenes Gelände bietet. Ruckartige Schlagbewegungen bleiben dabei durch die Anpassung der Ketten an den Untergrund aus. Weiterhin lobte unser Kunde die selbsterklärende Handhabung der Maschine beim Bedienen und Fahren und bezeichnete die Steuerung der Genie S-65 Trax als sehr präzise. So konnten die Arbeiten in zwei anstelle der ursprünglich drei geplanten Tagen abgeschlossen werden.“

Zufriedene Kunden

„Die Genie S-65 Trax Arbeitsbühne hat sich als gute und rentable Investition erwiesen. Eigentlich verzeichnet die Bühne das ganze Jahr schon eine so hohe Nachfrage und Auslastung, dass sie praktisch im Dauereinsatz ist und wir sie kaum auf dem Hof sehen“, sagt Christoph Nussbacher. „Unser Motto lautet ‚Alles ist möglich‘ und die vielfältigen Vorteile der Genie S-65 Trax Arbeitsbühne passen hervorragend zu den Ansprüchen unserer Kundschaft. Bei diesem Einsatz in der Steiermark war unser Kunde sehr zufrieden, wie schnell und einfach er dank der Genie S-65 Trax seinen Auftrag erledigen konnte.“



Die Genie S-65 Trax Arbeitsbühne musste schwieriges Gelände mit Hängen beim Reparatursatz am Dach eines Berghauses in den steiermärkischen Alpen in Österreich meistern.

**MINIMALE
SCHWINGUNGEN.
MAXIMALE
SICHERHEIT.**



Hier wackelt nur,
was wackeln soll!

- **Stabile Teleskopbauweise**
- **Präzise einfache Steuerung**
- **Intuitives Bedienkonzept**



Vom Gehsteig aus und über einen Flusslauf hinweg: der lange Ausleger der kompakten Genie S-65 Trax Arbeitsbühne bietet die nötige Reichweite für den Zugang zu einem hohen Gebäude im österreichischen Ort Feldkirchen bei Graz.

Über die selbstfahrende Genie S-65 Trax Teleskoparbeitsbühne

Für die extremen Geländeeinsätze konzipiert, ist die Genie S-65 Trax die höchste der Genie Trax-Kettenfamilie. Mit dem innovativen 4-Punkt-Kettensystem verbinden alle vier Modelle die Vorteile ausgezeichneter Geländegängigkeit und hoher Steigfähigkeit (bis zu 45% beziehungsweise 24 Grad) mit der feinfühligsten Manövrierfähigkeit und Präzision einer selbstfahrenden Teleskoparbeitsbühne. Raupenmodellen mit konventioneller rutschgesteuerter Lenkung ist das innovative Trax-Ketten- und Pendelachssystem nach Herstellerangaben einen Schritt voraus: Mit 30 Grad Lenkwinkel an der Vorderachse verbindet Trax

die Lenk- und Fahreigenschaften eines Radmodells mit vier einzeln aufgehängten Gummi-Kettenlaufwerken, die 22 Grad um die eigene Querachse neigbar sind.

Das Trax-System ermöglicht effiziente Einsätze in unebenem Gelände oder auf schwierigen Untergründen, wie Schlamm, Sand, Kies oder sogar Schnee. Jede Kette des 4 Punkt Systems wird aus langlebigem, stahlverstärkten Gummi hergestellt und misst 43 cm in der Breite und 120 cm in der Länge – durch die große Aufstandsfläche reduziert sich der Bodendruck für empfindliche Untergründe deutlich. Vielfältig einsetzbar, bietet die Genie S-65 Trax eine Arbeitshöhe von 21,8 m bei seitlicher Reichweite von maximal 17,1 m und einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 4 km/h.

BM